

Inhalt

Vorwort.....	11
Einleitung.....	13
I. Der Umgang mit psychischen Leiden bei Offizieren im Kaiserreich bis 1914	
1. Soziale Stellung der Offiziere in der Wilhelminischen Ära.....	43
2. Psychische Voraussetzungen für die Offizierslaufbahn	57
a. Psychische Rekrutierungskriterien bei Militärangehörigen allgemein	61
b. Militärische Maßstäbe in Bezug auf die psychische Konstitution eines Offiziers	68
3. Erklärungsversuche von psychischen Erkrankungen bei Offizieren und Konsequenzen.....	79
a. Die psychische Belastung durch Militärdienst und Kriegsdienst.....	80
b. Die Moderne als Ursache psychischen Leidens: Neurasthenie und Degenerationsvorstellungen	87
c. Die dienstlichen Konsequenzen für Offiziere mit psychischen Erkrankungen	98
4. Zusammenfassung.....	103

II. Die Nerven der Offiziere als militärisches Problem: Diskurse und Handlungsstrategien im Ersten Weltkrieg

1. Die Behandlung des Problems der »Kriegsneurotiker« in der deutschen Armee	106
2. Die Nerven der Offiziere im militärischen Diskurs	115
a. Willensstärke, Kampfbereitschaft und Todesbereitschaft als traditionelle Standespflichten der Offiziere.....	115
b. Die gesteigerte Bedeutung von Willens- und Nervenstärke der Offiziere im Krieg.....	124
c. Der Idealtyp des »Frontkämpfers«.....	127
d. Nervenkraft und Wille als kriegsentscheidende Mittel.....	130
e. Drill und Willensgymnastik zur Steigerung der Spannkraft der Nerven.....	136
f. Zusammenfassung.....	145
3. Psychische Voraussetzungen für die Offizierslaufbahn	146
a. Psychische Rekrutierungsbedingungen der Militärangehörigen im Ersten Weltkrieg allgemein	146
b. Die Prüfung der psychischen Belastbarkeit der Offiziersanwärter	151
4. Die psychische Vorbereitung der Offiziere auf den Kriegsdienst.....	166
5. Psychisches Betreuungssystem für Offiziere im Krieg und Strategien zum Umgang mit den psychischen Belastungen	168
a. Kohäsionskräfte in den Kampfverbänden, Kameradschaft und »Korsettstangenprinzip«	169
b. Kameradschaftlicher Zusammenhalt im Offizierskorps.....	174
c. Der Truppenarzt als psychischer Betreuer	178
d. Individuelle Strategien zum Umgang mit der Todesgefahr an der Front	181

6. Die Vorschriften zur Überprüfung der psychischen Konstitution	187
7. Die Haltung im Militär gegenüber psychisch verehrten Offizieren.....	191
a. Spezifika des militärischen Schriftverkehrs über psychisch verehrte Offiziere.....	191
b. Die Haltung der Vorgesetzten.....	198
c. Die Haltung der Offizierskameraden	210
d. Die Haltung der Untergebenen.....	227
8. Konsequenzen für psychisch verehrte Offiziere.....	232
a. Sanktionen.....	232
b. Verabschiedungen	245
c. Urlaubsbewilligungen und Versetzungen nach Wunsch	249
d. Die militärische Karriere nach der psychischen Verletzung	263
9. Zusammenfassung	276

III. Offiziere in psychiatrischer Behandlung im Ersten Weltkrieg

1. Das prozentuale Verhältnis von psychisch verehrten Offizieren und Mannschaften	289
2. Diagnosen bei Offizieren mit psychischen Leiden.....	304
a. Der psychiatrische Diskurs über die Diagnosen und Ursachen von psychischen Leiden bei Offizieren.....	304
b. Psychiatrische Praxis: Diagnosen in den Krankenakten	334
3. Anstaltsalltag: Unterbringung, Verpflegung und Arzt-Patienten- Verhältnis	367
a. Unterbringung und Verpflegung.....	368
b. Arzt-Patienten-Verhältnis.....	389

4. Therapien bei psychisch versehrten Offizieren	409
a. Neue Behandlungsmethoden und ihre Verbreitung bei Offizieren.....	410
b. Vorkriegsmethoden bei Offizieren.....	444
c. Urlaub, Badekuren und Privatpflege.....	451
d. Neurasthenische Erschöpfungserkrankungen: Das Leiden bestimmte die Behandlungsmethode	462
5. Die Dauer des Lazarettaufenthalts und der Status der Entlassung	465
a. Entlassungsstatus und Aufenthaltsdauer im Offiziersgenesungsheim Joeuf.....	466
b. Aufenthaltsdauer im Offiziersheim Taunus.....	472
c. Gesamtlazarettzeiten der Offiziere: Tendenzen	475
d. Unterschiede hinsichtlich Entlassungsstatus und Behandlungsdauer zwischen Offizieren und Mannschaftssoldaten	481
6. Zusammenfassung.....	495

IV. Leidenserfahrungen und Selbstbild psychisch versehrter Offiziere im Ersten Weltkrieg

1. Krankheit Krieg. Die Erfahrung des Krankwerdens und die Präsenz belastender Kriegserfahrungen in der Krankheit	504
a. Krankheitsauslöser.....	504
b. Kriegserlebnisse, psychische Symptome und Verhalten bei der Erkrankung.....	512
c. Die Präsenz belastender Kriegserfahrungen in der Krankheit.....	520
2. Die Haltung der Betroffenen zur Psychiatrie, zur Diagnose und zur krankheitsbedingten Auszeit von der Front.....	529
a. Die Haltung der Betroffenen zur Psychiatrie und zur Diagnose.....	529

b. Der Umgang mit der krankheitsbedingten Auszeit von der Front	546
3. Die Auswirkung der psychischen Verletzung auf das Verhältnis zum Krieg und das Selbstbild als Offizier	557
4. Zusammenfassung	573
V. Psychisch versehrte Offiziere a. D. und der Umgang mit psychischen Leiden bei militärischen Führern in der Zwischenkriegszeit	
1. Der militärische Umgang mit psychischen Leiden bei Offizieren (1918–1945)	577
a. Der Umgang mit psychisch versehrten Offizieren des Ersten Weltkriegs bei der Übernahme in die Reichswehr	577
b. Die Einführung psychologischer Testverfahren 1927 und die Rekrutierung von Offiziersanwärtern in der Reichswehr	584
c. Wehrmachtpsychologie und die Rekrutierung von Offiziersanwärtern in der NS-Zeit	592
2. Psychisch versehrte Offiziere a. D. in der Weimarer Republik	607
a. Das Ende des Ersten Weltkriegs als Zäsur für das Offizierskorps als soziale Gruppe	609
b. Die Stellung psychisch versehrter Offiziere im Versorgungssystem und die Pensions- und Rentenverfahren in der Weimarer Republik	618
c. Die medizinische Versorgung psychisch versehrter Offiziere in der Weimarer Republik	650
d. Die Eingliederung ins zivile Leben	656
e. Zivile Lebensläufe psychisch versehrter Offiziere a. D.	668
f. Das Selbstbild psychisch versehrter Offiziere in der Weimarer Republik	676

3. Psychisch versehrte Offiziere a. D. im Nationalsozialismus	695
a. Die Sicht psychisch versehrter Offiziere a. D. auf die Machtübernahme der Nationalsozialisten	695
b. Die Haltung der Nationalsozialisten zur Gruppe der psychisch Versehrten	699
c. Die Versorgungsgesetzgebung von 1934.....	701
d. Die Überprüfung der Versorgung von psychisch versehrten Offizieren a. D. aufgrund des Gesetzes von 1934.....	705
e. Die Haltung der Offiziere zum nationalsozialistischen Regime nach dem Entzug ihrer Versorgung.....	732
f. Psychisch versehrte Offiziere als Opfer der national- sozialistischen Zwangssterilisationen und des Krankenmords	734
4. Zusammenfassung	751
VI. Resümee.....	754

Anhang

Archivalische Quellen.....	769
Gedruckte Quellen und zeitgenössische Literatur.....	772
Forschungsliteratur	787
Grafiken.....	832
Tabellen.....	833
Abbildungen.....	834
Personenregister	835
Ortsregister.....	837
Sachregister.....	839